



## MOTION

**Urheber** CVPO, durch Aron Pfammatter  
**Gegenstand** Abschaffung der Baubewilligungspflicht für Wärmepumpen  
**Datum** 09/06/2022  
**Nummer** 2022.06.280

In den Diskussionen zum Klimaschutz stehen die Hauseigentümerinnen und Wohneigentümer häufig im Zentrum der Diskussion und sind von Forderungen der Politik direkt betroffen. Bereits heute ersetzen viele Hausbesitzer ihre Öl- oder Gasheizung mit einer Wärmepumpe. Gemäss Gianni Operto, Präsident von AEE Suisse, einem Verband für nachhaltige Energiepolitik, bauen schon fünf von sechs Hauseigentümern beim Heizungsersatz eine Wärmepumpe ein. Damit diese hohe Quote noch weiter erhöht werden kann, sollten in unserem Kanton im Sinne des Klimaschutzes die Bewilligungen für Wärmepumpen vereinfacht werden.

Die heute erforderliche Baubewilligung für den Einbau von Wärmepumpen soll in einfachen Situationen durch ein Meldeverfahren ersetzt werden. Dabei können kleine Differenzierungen zwischen innen aufgestellte, aussen aufgestellten Luft/Wasser-Wärmepumpen sowie Erdsonden-Wärmepumpen vorgesehen werden. Der Kanton Zürich geht ebenfalls diesen Weg.

Im Zusammenhang mit Erdsonden-Wärmepumpen sollte namentlich im dichter besiedelten Gebiet zudem auch der öffentliche Grund für die Erstellung genutzt werden können, nicht zwingend nur das eigene private Grundstück.

### **Schlussfolgerung**

Die heute erforderliche Baubewilligung für den Einbau von Wärmepumpen soll in einfachen Situationen durch ein Meldeverfahren analog dem bereits bestehenden und bewährten Meldeverfahren für Solaranlagen ersetzt werden.